



Die Arbeiten an der Erstellung eines Zukunftskonzepts Daseinsvorsorge für Schenefeld und die Umlandgemeinden haben begonnen. Ab sofort können die Bürgerinnen und Bürger Ihre Ideen und Erfahrungen auf einer Online-Beteiligungsplattform einbringen und so wichtige Impulse für die weitere Projektarbeit geben.

Hintergrund:

Zunehmend werden die Auswirkungen des demografischen Wandels spür- und sichtbar. Infolgedessen kommen auf Schenefeld und die Umlandgemeinden bereits heute und verstärkt in den nächsten Jahren erhebliche Herausforderungen zu. Zu den größten Herausforderungen zählen beispielsweise:

- Aufrechterhaltung der medizinischen Versorgung
- Gewährleistung der Mobilität
- Wachsende Zahl von Pflegebedürftigen
- Bereitstellung eines bedarfsgerechten Kinderbetreuungsangebots
- Sicherung der Schulstandorte
- Stärkung des Ehrenamtes und der Vereine
- Sicherstellung des Brandschutzes

Vor diesem Hintergrund hat die Gemeinde Schenefeld das ALP Institut für Wohnen und Stadtentwicklung aus Hamburg mit der Erstellung eines Zukunftskonzeptes Daseinsvorsorge beauftragt. Neben der Gemeinde Schenefeld umfasst das Untersuchungsgebiet die Gemeinden Aasbüttel, Agethorst, Bokhorst, Christinenthal, Drage, Hadenfeld, Kaisborstel, Mehlbek, Looft, Oldenborstel, Pöschendorf, Puls, Reher, Warringholz.

Ziel:

Im Rahmen des Zukunftskonzeptes werden die vorhandenen Bedarfe erfasst, eine Entwicklungsstrategie für Schenefeld und das Umland erarbeitet. Übergeordnetes Ziel ist es, Schenefeld als ländlichen Zentralort zukunftsfest aufzustellen und dauerhaft ein bedarfsgerechtes Infrastruktur- und Dienstleistungsangebot für die Bürgerinnen und Bürger der Region bereitzustellen.

Bürgerbeteiligung:

Im Rahmen des Projektes erfolgt eine breite Bürgerbeteiligung. Zu Beginn des Projekts haben die Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, Hinweise zu Handlungsbedarfen zu geben und eigene Ideen oder Projektvorschläge auf einer Beteiligungsplattform einzubringen. Über die Homepage der Gemeinde Schenefeld sowie des Amtes Schenefeld kann die Plattform aufgerufen werden. Direkt zur Befragungsplattform gelangen Sie über folgenden Link:

www.alp-institut.de/buergerbeteiligung_Schenefeld/

Darüber hinaus haben die Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, sich im Rahmen einer Bürgerwerkstatt einzubringen. Über diese Veranstaltung werden die Bürgerinnen und Bürger gesondert informiert.

Die Finanzierung des Projektes erfolgt mit Städtebaufördermitteln des Landes. So wurde Schenefeld in das Städtebauförderprogramm „Kleinere Städte und Gemeinden – überörtliche Zusammenarbeit und Netzwerke“ aufgenommen.

Sollten Sie Fragen oder Anregungen zum Projekt haben, können Sie sich gern an Tina Steltner vom ALP Institut wenden (steltner@alp-institut.de).